

**Kiwa Polymer Institut GmbH**  
Quellenstraße 3  
65439 Flörsheim-Wicker  
Tel. +49 (0)61 45 - 5 97 10  
Fax +49 (0)61 45 - 5 97 19  
www.kiwa.de

# Prüfbericht

## P 8599-2

Prüfauftrag: **Prüfung der Wasserundurchlässigkeit  
der Abdichtung**

**AQUAFIN-RS300**

**gemäß DIN EN 14891**

Auftraggeber: **Schomburg GmbH & Co. KG**  
**Aquafinstraße 2 – 8**  
**32760 Detmold**

Bearbeiter: **J. Magner**  
**Dipl.-Ing. (FH) A. Kruse**

Bearbeitungszeitraum: **11/2013 - 02/2014**

Datum des Prüfberichtes: **07.02.2014**

Dieser Prüfbericht umfasst: **5 Seiten**

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände.  
Die auszugsweise Veröffentlichung des Berichtes und Hinweise auf Prüfungen zu Werbezwecken bedürfen in  
jedem Einzelfalle unserer schriftlichen Einwilligung.

## INHALTSVERZEICHNIS

1	VORGANG .....	3
2	PROBENEINGANG .....	3
3	HERSTELLUNG DER VERBUNDKÖRPER .....	3
3.1	Beschichten der Grundkörper .....	4
4	PRÜFUNG DER WASSERUNDURCHLÄSSIGKEIT .....	4
5	ZUSAMMENFASSUNG.....	5

## 1 VORGANG

Das Polymer Institut wurde von der Schomburg GmbH & Co. KG, Detmold, beauftragt, die Abdichtung

### AQUAFIN-RS300

auf Wasserundurchlässigkeit gemäß der DIN EN 14891:07-2013 „*Flüssig zu verarbeitende wasserundurchlässige Produkte im Verbund mit keramischen Fliesen und Plattenbelägen – Anforderungen, Prüfverfahren, Konformitätsbewertung, Klassifizierung und Bezeichnung*“ Anhang A.7 zu prüfen.

## 2 PROBENEINGANG

Am 26.11.2013 wurden durch eine Spedition die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Proben am Polymer Institut angeliefert.

Tabelle 1: Probeneingang

Pos.-Nr.	Stoff	Komponente	Charge	Menge [kg]
1	AQUAFIN-RS300	A	1130686	5
2	AQUAFIN-RS300	B	1130686	5

## 3 HERSTELLUNG DER VERBUNDKÖRPER

Die Mischung und Applikation der Abdichtung wurde wenn nicht anders angegeben durch einen Mitarbeiter des Polymer Instituts bei Normtemperatur gemäß DIN EN 23270 im Polymer Institut durchgeführt.

Die Mischzeit betrug bei einer Geschwindigkeit von  $500-700 \text{ min}^{-1}$  und dem in der folgenden Übersicht angegebenen Mischungsverhältnis ca. 3 Minuten.

Übersicht: Mischungsverhältnis

Stoff	Mischungsverhältnis in Masseteilen Komp. A : Komp. B
AQUAFIN-RS300	1 : 1

### 3.1 Beschichten der Grundkörper

Die Verbrauchsmengen für die Abdichtung *AQUAFIN-RS300* sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

Zwischen dem ersten und dem zweiten Auftrag lag eine Wartezeit von 4 Stunden.

Es wurden Wasserdurchlässige Betonprobekörper der Festigkeitsklasse C20/25 verwendet.

Maße der Grundkörper: (200 x 200 x 60) mm

Tabelle 2: Verbrauch

Grundkörper	Verbrauch [g/m <sup>2</sup> ] - Mittelwerte -	
	1. Auftrag AQUAFIN-RS300	2. Auftrag AQUAFIN-RS300
Betonplatte	1875	1875
Applikationsgerät	Glättekelle	Zahnkelle und Glättekelle

Nach der Beschichtung lagerten die Probekörper bis zum Beginn der Prüfung 44 Tage bei Normbedingungen gemäß DIN EN 23270:09-1991.

## 4 PRÜFUNG DER WASSERUNDURCHLÄSSIGKEIT

Die Prüfung der Wasserundurchlässigkeit erfolgte gemäß der DIN EN 14891:07-2013 „*Flüssig zu verarbeitende wasserundurchlässige Produkte im Verbund mit keramischen Fliesen und Plattenbelägen – Anforderungen, Prüfverfahren, Konformitätsbewertung, Klassifizierung und Bezeichnung*“ Anhang A.7.

Die Prüfung erfolgte bei 1,5 bar Wasserdruck über einen Zeitraum von 7 Tagen. Nach Ende der Druckwasserbelastung wurden die Proben mittig gespalten und auf Durchfeuchtungen unterhalb der Abdichtung visuell untersucht. Gemessen wurde die Massenzunahme der Probekörper. Weiterhin wurde der Beton nach dem Spalten auf eingedrungenes Wasser untersucht und gegebenenfalls die Eindringtiefe gemessen.

Prüffläche: Ø100 mm

Prüftemperatur: 15 °C

### Ergebnis:

Massenzunahme der Probekörper: Nr. 1) 6 g  
Nr. 2) 1 g  
Nr. 3) 6 g

Bei keinem der 3 Probekörper wurde eine Durchfeuchtung unterhalb der Abdichtung (im Beton) festgestellt.

## 5 ZUSAMMENFASSUNG

Die Schomburg GmbH & Co. KG, Detmold, beauftragte das Polymer Institut die Abdichtung

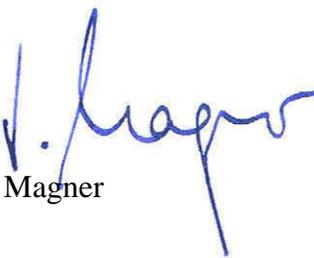
### AQUAFIN-RS300

auf Wasserundurchlässigkeit gemäß der DIN EN 14891 zu prüfen.

Das Ergebnis der Prüfung ist dem vorstehenden Kapitel zu entnehmen.

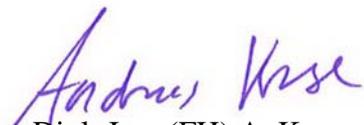
Flörsheim-Wicker, 07.02.2014

Der Institutsleiter

  
J. Magner



Der Sachbearbeiter

  
Dipl.-Ing. (FH) A. Kruse